**Anhang 2a: Zielraster KIP/IAS**

Kanton: *xy*

Eingabe Aktualisierung KIP & Umsetzungskonzept Integrationsagenda Schweiz per 30. April 2019

|  |
| --- |
| **Pfeiler 1 „Information und Beratung“ / Förderbereich „Erstinformation und Integrationsförderbedarf“**   * Alle aus dem Ausland neu zuziehenden Personen mit Perspektive auf längerfristigen, rechtmässigen Aufenthalt werden in der Schweiz willkommen geheissen und sind über die wichtigsten hiesigen Lebensbedingungen und Integrationsangebote informiert. * Migrantinnen und Migranten mit besonderem Integrationsförderbedarf werden so früh wie möglich, spätestens aber nach einem Jahr geeigneten Integrationsmassnahmen zugewiesen.1   **Integrationsagenda Schweiz – Fördermodul „Erstinformation und Integrationsförderbedarf“**   * Alle VA/FL werden begrüsst und über ihre neue Lebenssituation, ihre Rechte und Pflichten informiert. Sie sind über den Integrationsprozess informiert, die gegenseitigen Erwartungen an den Integrationsprozess sind geklärt. Die Ressourcen der einzelnen Personen sind unter Berücksichtigung der persönlichen und familiären Situation sowie des Gesundheitszustandes erfasst.   Zielgruppen:   * Alle VA/FL ab 16 Jahre   1 Personen aus EU-/EFTA-Staaten können nicht zur Teilnahme an Integrationsmassnahmen verpflichtet werden. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kantonale Integrationsprogramme 2018-2021 | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Leistungsziel (Output)**  *SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert* | **Geplante Umsetzung/**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Integrationsagenda Schweiz | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Eckwerte / Leistungen** | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  | Alle VA/FL werden begrüsst und über ihre neue Lebenssituation, ihre Rechte und Pflichten informiert. Sie sind über den Integrationsprozess informiert, die gegenseitigen Erwartungen an den Integrationsprozess sind geklärt. | **Erstinformation** wird durch Begrüssungsgespräche/-veranstaltungen, dem Einsatz von interkulturell Dolmetschenden und zielgruppengerechtem Informationsmaterial sichergestellt. |  |  | Anzahl der Begrüssungsgespräche und der individuellen Information (KIP-Kennzahl). |  |
|  | Die Ressourcen der einzelnen Personen sind unter Berücksichtigung der persönlichen und familiären Situation sowie des Gesundheitszustandes erfasst. | Eine erste **individuelle Ressourcenabschätzung**, eine Sprachstandabklärung, sowie ein "Gesundheitscheck" sind gewährleistet. Entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen, die VA/FL während dem Asylverfahren gewinnen konnten, sind bei der Planung der Integrationsmassnahmen miteinzubeziehen.  Eine erste **Triagierung** in geeignete Integrationsmassnahmen findet statt. |  |  | Elementare statistische Aussagen zu Ressourcen und Potenzial der VA/FL im Hinblick auf ihre Integration. |  |

|  |
| --- |
| **Pfeiler 1 „Information und Beratung“ / Förderbereich „Beratung“**   * Migrantinnen und Migranten sind informiert und beraten in Fragen des Spracherwerbs, der Alltagsbewältigung sowie der beruflichen und sozialen Integration. * Fachpersonen und Institutionen der Regelstrukturen sowie weitere interessierte Kreise sind informiert, beraten und verfügen über Begleitung beim Abbau von Integrationshemmnissen, bei Prozessen der transkulturellen Öffnung und bei der Bereitstellung zielgruppenspezifischer Massnahmen. * Die Bevölkerung ist informiert über die besondere Situation der Ausländerinnen und Ausländer, die Ziele und Grundprinzipien der Integrationspolitik sowie die Integrationsförderung.   **Integrationsagenda Schweiz – Fördermodul „Beratung“**   * VA/FL verfügen während dem ganzen Integrationsprozess über individuelle und professionelle Beratung und Begleitung durch eine Fach- und Ansprechstelle, die interdisziplinär arbeitet.   Zielgruppen:   * Alle VA/FL ab 16 Jahren gemäss individuellem Bedarf |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kantonale Integrationsprogramme 2018-2021 | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Leistungsziel (Output)**  *SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert* | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Integrationsagenda Schweiz | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Eckwerte / Leistungen** | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation & Kennzahlen** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  | VA/FL verfügen während dem ganzen Integrationsprozess über individuelle und professionelle Beratung und Begleitung durch eine Fach- und Ansprechstelle, die interdisziplinär arbeitet. | Der Kanton gewährleistet regelmässige Standortgespräche gemäss individuellem Bedarf. Im Vordergrund steht dabei zunächst die Unterstützung der VA/FL bei der Orientierung in der neuen Lebenssituation. Hinzu kommen Themen der sozialen Vernetzung (Nachbarschaft, Vereine, Verbände), der Familie (z.B. Frühförderangebote, Familienzentren etc.) sowie der Werte und Normen in der Schweiz. |  |  | Anzahl Gespräche und/oder zeitliche Dauer der Begleitung pro VA/FL |  |
|  |  | Die Schnittstellen und die Koordination zwischen verschiedenen Integrationsmassnahmen sowie mit allfälligen Coaching-/Case Management-Angeboten ist sichergestellt. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Pfeiler 1 „Information und Beratung“ / Förderbereich „Schutz vor Diskriminierung“**   * Institutionen der Regelstrukturen sowie weitere interessierte Kreise sind informiert und beraten in Fragen des Diskriminierungsschutzes. * Menschen, die aufgrund von Herkunft oder Rasse diskriminiert werden, verfügen über kompetente Beratung und Unterstützung. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kantonale Integrationsprogramme 2018-2021 | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Leistungsziel (Output)**  *SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert* | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Pfeiler 2 „Bildung und Arbeit“ / Förderbereich „Sprache und Bildung“**   * Migrantinnen und Migranten verfügen über geeignete Bildungsangebote, um sich die für die Verständigung im Alltag notwendigen und ihrer beruflichen Situation angemessenen Sprachkompetenzen anzueignen.   **Integrationsagenda Schweiz – Fördermodul „Sprache“**   * Alle potenziell erwerbsfähigen VA/FL verfügen über mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen, die es ihnen ermöglichen, ihren Alltag autonom zu bewältigen sowie den Zugang zum Arbeitsmarkt und ins Schweizer Aus- und Weiterbildungssystem zu erhalten. * Auch VA/FL, denen auf dem Arbeitsmarkt wenig Chancen eingeräumt werden, verfügen über mündliche Sprachkompetenzen und eine Vertrautheit mit der schriftlichen Sprache, die es ihnen ermöglichen, sich möglichst autonom im Alltag zu bewegen. * Alle Sprachfördermassnahmen setzen möglichst früh ein und erreichen auch Asylsuchende mit Bleibeperspektive (ab 2019: im erweiterten Verfahren).   Zielgruppen:   1. Personen mit einem Bildungsabschluss 2. Schulgewohnte Personen (mindestens 6 Jahre Volksschule) 3. Schulungewohnte Personen (weniger als 6 Jahre, keine Vertrautheit mit schulischen Lerntechniken) 4. Analphabeten (primäre, funktionale) |
|  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kantonale Integrationsprogramme 2018-2021 | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Leistungsziel (Output)**  *SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert* | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Integrationsagenda Schweiz | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Eckwerte / Leistungen** | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation & Kennzahlen** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  | Alle potenziell erwerbsfähigen VA/FL verfügen über mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen, die es ihnen ermöglichen, ihren Alltag autonom zu bewältigen sowie den Zugang zum Arbeitsmarkt und ins Schweizer Aus- und Weiterbildungssystem zu erhalten. | Der Kanton verfügt über eine differenzierte Sprachförderung, die quantitativ und qualitativ gemäss Bedarf entsprechende Angebote bereitstellt.  Eine verbindliche Kurszuweisung der VA/FL aufgrund der Beurteilung der Sprachkompetenzen durch eine spezialisierte Stelle ist gewährleistet.  Die Kursinhalte sind auf die praktische Verständigung im Alltag und auf die (beruflichen) Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet (z.B. fide).  Der Kursabschluss erfolgt mit Sprachnachweis und individueller Beurteilung der Erreichung der Lernziele.  Ergänzende Massnahmen zur Anwendung/Vertiefung der Sprachkenntnisse stehen zur Verfügung. |  |  | * Statistische Aussagen zur Erreichung der Lernziele * Anzahl VA/FL in Sprachförderangeboten |  |
|  | Auch VA/FL, denen auf dem Arbeitsmarkt wenig Chancen eingeräumt werden, verfügen über mündliche Sprachkompetenzen und eine Vertrautheit mit der schriftlichen Sprache, die es ihnen ermöglichen, sich möglichst autonom im Alltag zu bewegen. |  |  |  |  |  |
|  | Alle Sprachfördermassnahmen setzen möglichst früh ein und erreichen auch Asylsuchende mit Bleibeperspektive (ab 2019: im erweiterten Verfahren). |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Pfeiler 2 „Bildung und Arbeit“ / Förderbereich „Frühe Kindheit“**   * Migrationsfamilien sind informiert über die medizinischen, familienunterstützenden, gesundheits- und integrationsfördernden Angebote im Frühbereich und haben chancengleichen Zugang zu diesen.   **Integrationsagenda Schweiz – Fördermodul „Sprache“**   * Kleinkinder erwerben noch vor dem Kindergarteneintritt mündliche Kompetenzen in einer Landessprache.   Zielgruppe:   * Kinder unter vier Jahren (Die Angebote sind parallel zu den Integrationsangeboten für die Eltern zu gestalten) |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kantonale Integrationsprogramme 2018-2021 | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Leistungsziel (Output)**  *SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert* | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Integrationsagenda Schweiz | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Eckwerte / Leistungen** | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation & Kennzahlen** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  | Kleinkinder erwerben noch vor dem Kindergarteneintritt mündliche Kompetenzen in einer Landessprache. | Der Kanton verfügt über eine differenzierte Sprachförderung, die quantitativ und qualitativ gemäss Bedarf entsprechende Angebote bereitstellt.  Der Kanton verfügt über Instrumente, welche die frühkindliche Sprachförderung ermöglichen. |  |  | Anzahl Kinder, die vor Eintritt in die obligatorische Schule an Massnahmen teilgenommen haben. |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Pfeiler 2 „Bildung und Arbeit“ / Förderbereich „Arbeitsmarktfähigkeit“**   * Migrantinnen und Migranten, die keinen direkten Zugang zu den Regelstrukturen haben, verfügen über ein Förderangebot, das sie entweder auf die postobligatorischen Bildungsangebote, namentlich die Berufsbildung (inkl. Brückenangebote) vorbereitet oder ihre Arbeitsmarktfähigkeit verbessert.   **Integrationsagenda Schweiz – Fördermodul „Ausbildungs- und Arbeitsmarktfähigkeit“**   * VA/FL, die das Potenzial haben, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen, verfügen über Qualifikationen, die ihre Arbeitsmarktfähigkeit verbessern und ihnen eine Teilnahme am wirtschaftlichen Leben ermöglichen.   Zielgruppen   * Potenzialabklärung: alle VA/FL von 16-50 Jahren * Jobcoaching: alle VA-FL ab 25 Jahren gemäss individuellem Bedarf * Massnahmen zur Erreichung der Ausbildungsfähigkeit: alle VA/FL von 16-25 Jahren gemäss individuellem Bedarf * Massnahmen zur Erreichung der Arbeitsmarktfähigkeit: alle VA/FL von 26-50 Jahren gemäss individuellem Bedarf |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kantonale Integrationsprogramme 2018-2021 | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Leistungsziel (Output)**  *SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert* | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Integrationsagenda Schweiz | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Eckwerte / Leistungen**  *Der Kanton verfügt über ein differenziertes Förderangebot zur Stärkung der Qualifizierung und wirtschaftlichen Eigenständigkeit von VA/FL.* | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation & Kennzahlen** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  | VA/FL, die das Potenzial haben, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen, verfügen über Qualifikationen, die ihre Arbeitsmarktfähigkeit verbessern und ihnen eine Teilnahme am wirtschaftlichen Leben ermöglichen. | **Einbindung Regelstrukturen:** Der Kanton gewährleistet, dass staatliche und nichtstaatliche Stellen, insbesondere die Integrations-, Bildungs-, Sozial- und Arbeitsmarktbehörden eng zusammenarbeiten mit den Sozialpartnern und die Schnittstellen und Zuständigkeiten geklärt und sinnvoll aufeinander abgestimmt sind. |  |  |  |  |
|  |  | **Vertiefte Potenzialabklärung und Praxisassessment:** VA/FL durchlaufen ein Assessment mit Praxisanteilen. Gestützt darauf erfolgt eine individuelle Zuweisung an die geeigneten Förderangebote; |  |  |  |  |
|  |  | **Jobcoaching:**  Die persönliche Entwicklung der VA/FL wird durch eine individuelle Begleitung (Jobcoaching) regelmässig überprüft. Die Begleitung berücksichtigt folgende Aspekte: - Unterstützung bei der Stellensuche/Vermittlung - Ansprechperson für Betriebe, Schule und Mentoring; - Falldokumentation |  |  |  |  |
|  |  | **Massnahmen zur Erreichung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Vorbereitung auf Angebote der Nahtstelle I)**:  VA/FL werden gezielt auf den Einstieg in die Berufsbildung vorbereitet. Die Förderung betrifft Sprachförderung bis Sprachniveau A2, die Förderung von Grundkompetenzen (z.B. Grundlagen Mathematik) sowie die sog. überfachlichen Kompetenzen (z.B. Lernkompetenz, Orientierungswissen) und Schlüsselqualifikationen (Sach-, Sozial-, Selbst- und transkulturelle Kompetenzen) |  |  | Anzahl postobligatorische Abschlüsse pro Jahr |  |
|  |  | **Massnahmen zur Erreichung der Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen (Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt):**  Qualifizierungsprogramme zur Erlangung der fachlichen Kompetenzen und von Qualifikationen durch schulische und praktische Förderung; |  |  | Anzahl Personen in den Angeboten (KIP-Kennzahl)  Erwerbsquote VA/FL |  |
|  |  | **Massnahmen zur Erreichung der Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen (Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt):**  Arbeitseinsätze im 1. Arbeitsmarkt: begleitete Praktikumseinsätze, Teillohnmodelle etc |  |  |  |  |
|  |  | **Massnahmen zur Erreichung der Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen (Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt):**  Arbeitseinsätze im 2. Arbeitsmarkt: Nicht allen VA/FL wird auf Anhieb der Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt gelingen, deshalb sollten zusätzlich auch Arbeitsplätze im 2. Arbeitsmarkt angeboten werden (z.B. Sozialfirmen). Im Vordergrund stehen dabei aber arbeitsmarktorientierte Massnahmen mit Bildungsanteilen, es geht also nicht um Beschäftigungsprogramme im engeren Sinn. |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Pfeiler 3 „Verständigung und gesellschaftliche Integration“ / Förderbereich „Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln“**   * Für anspruchsvolle Gespräche mit Migrantinnen und Migranten (zum Beispiel komplexe Sachverhalte, Situationen mit weitreichenden Konsequenzen etc.) steht den Mitarbeitenden von Regelstrukturen ein professionelles Angebot im Bereich des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns zur Verfügung. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Leistungsziel (Output)**  *SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert* | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Pfeiler 3 „Verständigung und gesellschaftliche Integration“ / Förderbereich „Zusammenleben“**   * Migrantinnen und Migranten nehmen am gesellschaftlichen Leben in der Nachbarschaft, d.h. in der Gemeinde und im Quartier sowie in zivilgesellschaftlichen Organisationen teil.   **Integrationsagenda Schweiz – Fördermodul „Zusammenleben (soziale Integration)“**   * VA/FL nehmen am gesellschaftlichen Leben in der Nachbarschaft, d.h. in der Gemeinde und im Quartier, teil und engagieren sich im Rahmen ihrer individuellen Interessen und Möglichkeiten in zivilgesellschaftlichen Organisationen.   Zielgruppe   * VA/FL ab 16 Jahren gemäss individuellem Bedarf |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kantonale Integrationsprogramme 2018-2021 | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Leistungsziel (Output)**  *SMART: spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert* | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Integrationsagenda Schweiz | | | | | | |
| **Nr.** | **Wirkungsziel (Outcome)** | **Eckwerte / Leistungen** | **Geplante Umsetzung /**  **Massnahmen** | **Meilensteine** | **Überprüfung/Evaluation** | **Zuständigkeit und Beteiligte** |
|  | VA/FL nehmen am gesellschaftlichen Leben in der Nachbarschaft, d.h. in der Gemeinde und im Quartier, teil und engagieren sich im Rahmen ihrer individuellen Interessen und Möglichkeiten in zivilgesellschaftlichen Organisationen. | Der Kanton gewährleistet ein Angebot welches dafür sorgt,   1. dass Informationen zum Alltag (Alltags- und Integrationskurse) und gesellschaftliche Aktivitäten (zum Beispiel Freiwilligeneinsätze und Vereine) zugänglich sind; 2. dass Kontakte zur Gesellschaft aktiv gefördert werden und dass Mentoring Programme zur Verfügung stehen;   dass ein Angebot von besonderen Massnahmen der Beschäftigung oder sozialer Einsätze besteht |  |  | Statistische Angaben zum Freiwilligenengagement von VA/FL (Freiwilligenmonitor)  Anzahl MentorIn-Mentee-Verhältnisse und besondere Massnahmen |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |